

Lübbener Stadtanzeiger

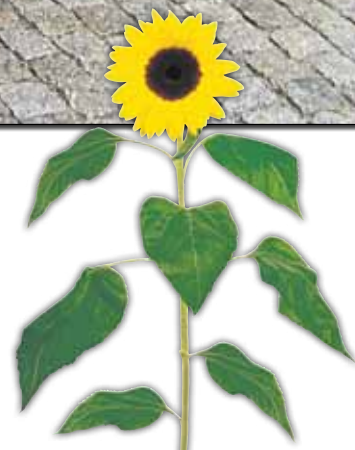


www.luebben.com

mit Amtsblatt für die Stadt Lübben (Spreewald)



Foto: Stadtverwaltung



Referat Öffentlichkeitsarbeit

Aus dem Bericht des Bürgermeisters an die Stadtverordneten

1. Spreewaldfest

Das 35. Spreewaldfest der Stadt Lübben wurde zu einem sehr gelungenen kulturellen Höhepunkt in unserer Stadt, schätzte Bürgermeister Lothar Bretterbauer ein und lobte die gute Vorbereitung des Festes.



„Ich möchte die heutige Stadtverordnetenversammlung nutzen und allen danken, die zum Gelingen dieses Festes beigetragen haben: Veranstalter rund um die TKS, Ordnungs- und Sicherheitskräfte wie u. a. Polizei, Rettungsdienst, Feuerwehr, THW oder Baubetriebshof, den Akteuren auf den beiden Bühnen am Marktplatz und in der Breiten Straße und auch den Vereinen, die trotz schwieriger werdender Bedingungen dem Spreewaldfest die Treue gehalten haben“, betonte er.

2. Umgehungsstraße Lübben

Auf Grund der Diskussion in der Stadtverordnetenversammlung vom 24. Mai habe sich die Verwaltung an Landesminister Vogel-sänger gewandt, um dauerhaft eine Entlastung der Stadt vom Schwerlastverkehr durch die Beibehaltung einer großräumigen Umfahrung der Stadt wie während des Kreiselbaus am Warmbad zu bewirken, informierte der Bürgermeister. Die Verwaltung hätte gleichzeitig die Frage nach einer generellen Geschwindigkeitsbegrenzung für LKW auf 30 km/h und die Einführung der Maut auf der B 87 in ihrem Schreiben an den Minister gestellt. Alle drei Punkte seien in der Antwort, die das Rathaus am 24. September erreichte, abschlägig beantwortet worden, meinte das Stadtoberhaupt.

Weiterhin informierte Lothar Bretterbauer über ein Antwortschreiben desselben Ministeriums auf Anfragen von Bürgern zur Verkehrs- und Immissionssituation im Bereich Kuprka/Gubener Straße. Hier verweist das Land darauf, dass der Ausbau dieses Bereiches, einschließlich der Bogenbrücke geplant sei. Ein genaues Realisierungsdatum konnte noch nicht benannt werden. Abschließend ging der Bürgermeister auf die neuerliche Diskussion zur Ortsumfahrung ein.

Er sei durch den Rechtsanwalt der Bürgerinitiative Treppendorf von der zwiespältigen Situation zur konkreten Trassierung dieser Tage informiert worden. *(Die Bürgerinitiative hat mithilfe eines Rechtsanwalts Einblick in ein Gutachten zur Ortsumgehungs erhalten, das nach ihren Aussagen den bisherigen Argumentationen des Landesministeriums widerspricht. Diese hatte erklärt, dass die Vorzugsvariante der Stadt und der Bürger, die an Neuendorf und Treppendorf weiträumig vorbeiführen würde,*

nicht realisierbar sei, weil laut Landesentwicklungsplanung die Neuendorfer Wiesen einen Freiraumverbund wären, der nicht zerschnitten werde dürfe. Aus diesem Grunde müsse die so genannte „Fleischerhakenvariante“ realisiert werden. Laut Bürgerinitiative wird im besagten Gutachten der Einschnitt in den Freiraumverbund durch die Vorzugsvariante jedoch als nicht raumbedeutsam eingeschätzt, so dass also auch die weiträumige Trassenführung vertretbar wäre.) „Wir werden uns selbstständig an das Ministerium wenden und Aufklärung einfordern“, versprach Bürgermeister Lothar Bretterbauer.

Knappe Entscheidung gegen reine Gebührenfinanzierung

Mit 12 zu 11 Stimmen lehnte die Stadtverordnetenversammlung in ihrer vergangenen Sitzung eine reine Refinanzierung der Aufwendungen, die nach 1990 für die Abwasserbeseitigungsanlage entstanden sind und bis zu ihrer endgültigen Fertigstellung noch entstehen werden, nur durch Gebühren ab. Damit bleibt es bei der bisherigen, in der Satzung geregelten Mischfinanzierung, also bei der Erhebung von Beiträgen (von Grundstückseigentümern) und Gebühren (von Grundstückseigentümern und Mietern).

Der Entscheidung vorangegangen waren monatelange Diskussionen im politischen Raum und unter den Bürgern. Bürgermeister Lothar Bretterbauer richtete vor der Abstimmung einen Appell an alle Bürger, der demokratisch getroffene Entscheidung, wie sie auch ausfallen möge, mit Sachlichkeit zu begegnen, da sich keiner der Stadtverordneten seine Entscheidung leicht gemacht habe.

Auch betroffene Bürger ergriffen das Wort und nutzten die Einwohnerfragestunde, um ihre Bedenken, Ängste und Meinungen zu äußern. So fragte Siegfried Minetzke die Stadtverordneten, ob sie das anstehende Loch zur Sanierung der Kläranlage wirklich über die Erhebung von Beiträgen stopfen wollen und vertrat die Auffassung, dass als Maßstab für die Beteiligung der Bürger an den Kosten der Anlage nur die Menge des eingeleiteten Abwassers gerecht und transparent sei. Die Höhe dieser Menge können dann auch von jedem selbst beeinflusst werden. Er forderte die Stadtverordneten auf, eine Entscheidung zu treffen, die für die Bürger nachvollziehbar und transparent wäre. Thomas Kaiser von der Bürgerinitiative für eine Gebührenfinanzierung betonte: Niemand will etwas geschenkt haben, weder die Mieter, noch die Eigentümer.“ Letztere wollten nur Gerechtigkeit und dass die Refinanzierung nicht zulasten eines kleinen Teiles der Bürger gehe. Er bedauerte es daher, dass aus seiner Sicht bislang noch kein Kompromiss gefunden wurde. Hans-Joachim Wüstenhagen verwies darauf, dass es allgemein üblich sei, das Verursacherprinzip anzuwenden und fragte, warum einige nunmehr horrenden Summen zu Gunsten anderer bezahlen sollen. Er habe das Gefühl, man wolle die Sache aussitzen, meinte er und beklagte, dass die Bürger nicht beteiligt werden.

Auch Iris Fischer plädierte für die Gebührenfinanzierung als die gerechteste und transparenteste Variante, denn schließlich würden Mieter und Grundstückseigentümer die Anlage gleichermaßen nutzen. „Was ist denn der Unterschied zwischen beiden“, wollte sie wissen, worauf Bürgermeister Lothar Bretterbauer erklärte, dass der Gesetzgeber im zentralen Anschluss einen Vorteil für den Grundstückseigentümer sähe, für den er dementsprechend zahlen müsse. Für den tatsächlichen Verbrauch von Wasser, also die Produktion von Abwasser werden von Eigentümern und Mietern dann gleichermaßen Gebühren erhoben. Rechtsanwalt Jürgen Grumbt aus Forst, der ein Grundstück in Lübben besitzt, hatte zahlreiche Fragen an die Stadtverordneten, so unter anderem, wie bereits gezahlte Beiträge gegen gerechnet werden, was mit den bereits eingezahlten Geldern in den letzten Jahren gemacht wurde, wie die Information ortsfremder Bürger erfolgt oder wie der § 8 des Kommunalabgabengesetzes des Landes Brandenburg, in dem es um die Erhebung von Beiträgen geht, berücksichtigt wird. Herr Grumbt bat um eine schriftliche Beantwortung der Fragen.

Nachdem die Entscheidung getroffen worden war, wies der Bürgermeister auf eine entsprechende Anfrage darauf hin, dass die Beiträge nunmehr umgehend fällig seien, da die bis zum 30. September zwischen Verwaltung und Stadtverordneten vereinbarte Aussetzung der Vollstreckung bereits rechtlich bedenklich gewesen wäre.

Wer eine andere Zahlungsweise wünscht, kann dies mit dem entsprechenden Sachbearbeitern des Bereiches Finanzen erörtern; ebenso können sich Bürger bei Fragen zu ihrem Beitragsbescheid weiterhin an die Sachbearbeiter Beitragsberechnung (Tel. 79 24 09) wenden.

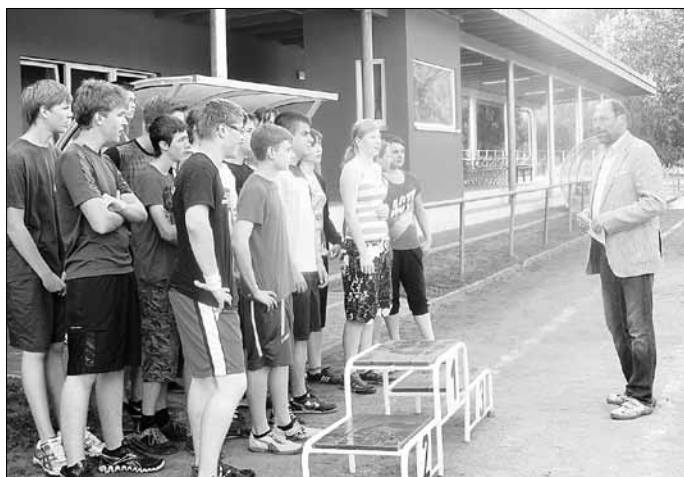
Funktionsgebäude der „Völkerfreundschaft“ eingeweiht

Im Rahmen eines Sportfestes des Paul-Gerhardt-Gymnasiums wurde am 4. September das neue, 70 Meter lange Funktionsgebäude des Sportplatzes „Völkerfreundschaft“ mit dem traditionellen Durchtrennen eines Bandes durch Bürgermeister Lothar Bretterbauer, den Beigeordneten und Dezentern des Landkreises Dahme-Spreewald, Carsten Saß, und den Sportkoordinator der Stadt Lübben, Dr. Georg Schaper, eingeweiht.



Rund 1,4 Millionen Euro, davon 730 000 Euro Eigenmittel der Stadt, über 400 000 Euro aus dem Konjunkturpaket II und 200 000 Euro Fördermittel des Landkreises wurden investiert, um auf über 600 Quadratmetern unter anderem 4 Umkleidebereiche mit jeweils zwei Umkleideräumen und einen Sanitärbereich für den Schul- und Vereinssport sowie Beratungsräume und eine kleine Teeküche zu schaffen.

Es sei vor allem darum gegangen, die Bedingungen auf dem Platz für die Schüler und Vereine zu verbessern, meinte der Bürgermeister. Dies sei gelungen und darüber hinaus habe sich das Erscheinungsbild des gesamten Bereiches positiv verändert, wie ihm auch die Resonanz aus der Bevölkerung zeige.



Bildungsdezernent des Landkreises Dahme-Spreewald, Carsten Saß, meinte rückblickend, er sei froh gewesen, dass der Kreistag die Fördermittel - die höchste Summe, die damals als Einzelposition zur Verfügung stellte - genehmigte. Die hohe Förderung sei einerseits unter dem Aspekt des Schulsports, aber auch dank des Engagements der Stadtverwaltung bewilligt worden, lobte er das Rathaus.

Auch Dr. Georg Schaper zeigte sich sehr zufrieden mit dem neuen Gebäude und erinnerte sich, dass es Ziel des im Jahre 2010 beschlossenen Sportentwicklungskonzeptes sei, sowohl sportliche Veranstaltungen im Leben der Stadt stärkere Beachtung zu schenken, als auch die Bedingungen für den Schul- und Vereinssport zu verbessern. „Wenn ich das schicke Gebäude sehe, muss ich sagen, es ist gelungen“, meinte er. Den Abschluss der offiziellen Einweihung bildete die Siegerehrung der Teilnehmer des Staffellaufs, den die Sieger nach 55 Sekunden geschafft hatten.

Grundsteinlegung für Schulanbau

Am 21. September legte Bürgermeister Lothar Bretterbauer, unterstützt von Architekt Wilco Scholz sowie den Schülern William Schütze und Lea Otten den Grundstein für einen Anbau an der 2. Grundschule.



Für rund 1,3 Millionen Euro entstehen bis zum nächsten Sommer ein eingeschossiges sowie ein dreigeschossiges Bauwerk. In ersterem werden Speisesaal, Musikraum, eine Kinderküche und eine Ausgabeküche untergebracht sein, in dem zweiten Gebäude ein Hortraum, zwei Klassenräume und Garderoben.



Der Weg bis zur Grundsteinlegung war von vielen Diskussionen gekennzeichnet, erinnerte Lothar Bretterbauer. „Wir haben uns die Frage gestellt, ob wir einen Hortanbau in dieser Größe überhaupt brauchen und nicht in Konkurrenz zu anderen Einrichtungen wie der Naturkita oder der Kita „Gute Laune“ gehen und letztlich die Zahlen reduziert.“ Auch die Frage der Kosten spiele in den Beratungen und Diskussionen eine große Rolle, doch „es kann nicht sein, dass Schüler des Hortes auf dem Flur betreut werden“, meinte das Stadtoberhaupt.

Neben den Arbeiten an den beiden Neubauten werden im bestehenden Schulgebäude für über 353.000 Euro Brandschutzmaßnahmen, wie die Erneuerung der Sicherheitsbeleuchtung, die Brandabschottung von Leitungen und anderes realisiert.

Mehr als die Zahlen und Fakten des Bürgermeisters dürfte den Kinder jedoch den Annemarie-Tanz im Rohbau der Aula Spaß gemacht haben, nachdem sie sich vorher gemeinsam mit den „Lutkis“ musikalisch schon darauf eingestimmt hatten.

Vertrag zur Betreuung der „insel“ unterzeichnet

Mit der Unterzeichnung eines Vertrages durch Bürgermeister Lothar Bretterbauer sowie Matthias Schmidt, Diözesancaritasdirektor des Caritasverbandes der Diözese Görlitz, wurde am 28. September, im Rathaus die Betreuung der Kinder- und Jugendfreizeiteinrichtung „die insel“ auf weitere vier Jahre der Caritas übertragen.

Bereits in den zurückliegenden Jahren hat die Caritas auf der „insel“ mit zahlreichen Angeboten erfolgreich offene Kinder- und Jugendarbeit sowie mobile Jugendarbeit betrieben, was Bürgermeister Lothar Bretterbauer lobend betonte. Die Caritas bereichere mit ihrem Engagement die Kinder- und Jugendarbeit in der Stadt, meinte er. Matthias Schmidt unterstrich, dass man keinen Jugendlichen in der Region zurücklassen dürfe. Die Caritas wolle den Jugendlichen helfen, Werte zu finden, die lange in ihrem Leben wirken, sagte er.



Gast bei der Unterzeichnung war Bischof Wolfgang Ipolt vom Bistum Görlitz, der zu einer Visitation der katholischen Pfarrgemeinde St. Trinitas in Lübben weilte und sich während seines Besuches im Rathaus auch ins „Goldene Buch“ der Stadt Lübben eintrug.

Die Arbeit der Sozialarbeiter auf der „insel“ ähnele jener von Don Bosco, meinte er mit Blick auf die Vertragsunterzeichnung. Auch dieser hatte sich besonders um Kinder und Jugendliche gekümmert.

(Giovanni Melchiorre Bosco - 1815 bis 1888 - war ein italienischer katholischer Priester und Ordensgründer. Er wurde 1929 selig- und 1934 heiliggesprochen).

Bestandsaufnahme für Klimaschutzkonzept

Rund 600 000 Euro zahlt Lübben jährlich für den Energieverbrauch. Ob und wie man diese Kosten senken könnte, ist nur Aspekt, der im Klimaschutzkonzept Beachtung finden soll. Bevor hierzu jedoch Aussagen getroffen werden können, ist eine Bestandsaufnahme notwendig, erläuterte Jeffrey Seeck. Geschäftsführer des beauftragten Unternehmens „seecon“, den Stadtverordneten in ihrer letzten Sitzung. So wird derzeit beispielsweise erfasst, wie viel Gas, Strom usw. in der gesamten Stadt verbraucht werden oder welche Mengen Abfall jährlich anfallen. Darauf aufbauend wird das Potential ermittelt, das die Stadt nutzen könnte, um die Energieeffizienz zu erhöhen, beispielsweise bei der Straßenbeleuchtung oder welche Möglichkeiten der erneuerbaren Energien es gibt. Wir wollen kein Konzept für die Schublade erstellen, denn solche gäbe es schon genug, betonte Jeffrey Seeck. Aus diesem Grunde soll auch ein Klimabeirat gebildet werden, in dem Vertreter aus allen Fraktionen mitarbeiten und die Erarbeitung des Klimaschutzkonzeptes begleiten und beeinflussen können. Ende Oktober/Anfang November könnte das erste Treffen des Beirates nach Vorstellungen des Geschäftsführers sein.

Wie die Stadtverordneten in mehreren Wortmeldungen betonten, erwarten sie praxisorientierte Vorschläge, die ihnen Jeffrey Seeck versprach und dafür beispielgebend eine Stadt nannte, in der zwei Kitas mit Holzschnitzeln, die bei der Verarbeitung von Bäumen aus dem städtischen Wald entstehen, beheizt werden.

Gestaltung Brauhausplatz vorgestellt

Bis zum 150. Jubiläum der Lübbener Feuerwehr im kommenden Jahr wird der kleine Platz vor dem Feuerwehrmuseum leider noch nicht neu gestaltet sein, denn er soll erst in Angriff genommen werden, wenn die Bebauung am Brückenplatz weitgehend vorangeschritten ist.

Doch eine kleine Vorstellung davon, wie der Bereich zwischen dem Brauhaus, dem Feuerwehrmuseum und der neuen Bebauung aussehen könnte, gab Christoph Dieck vom Cottbuser Büro Nagler & Partner beim Bauausschuss im September.



Die Gestaltungsmöglichkeiten für den etwa 300 Quadratmeter großen Platz seien begrenzt, betonte der Planer, da zum Beispiel die Zufahrten für die vorhandenen, aber auch neuen Gebäude gewährleistet sein müssen, wodurch nicht viel Raum für Grünflächen bliebe. Ein Baum, eingefasst durch ein Sitzrondell sowie eine Hervorhebung des Platzes vor dem Feuerwehrmuseum durch farbige Granitsteine und Borde entlang der Wohn- und Geschäftshäuser sollen die Ansicht des Platzes auflockern, so sein Vorschlag, der von den Bauausschussmitgliedern begrüßt wurde.

Sieben Bauphasen beim Kreiselbau in Lübben - großräumige Umleitung für Durchgangsverkehr

Mit einem Jahr Bauzeit, einschließlich der Begrünung und Restarbeiten, rechnet der Landesbetrieb Straßenwesen Brandenburg, Niederlassung Süd, für den Ausbau des Knotenpunktes B 87/B 115 (Lindenstraße/Am Spreeufer/Ernst-von-Houwald-Damm.

Neben dem eigentlichen Kreisel, der einen Durchmesser von 35 Meter haben wird, werden Teile der Fahrbahnen der Lindenstraße und Am Spreeufer mit einer neuen Deckschicht versehen sowie Rad- und Gehwege gebaut. Insgesamt erfolgt der Bau in sieben Phasen, die von archäologischen Untersuchungen begleitet werden.

In der gegenwärtig laufenden, ersten Phase, die bis zum 18.10.2012 dauert, werden provisorische Fuß- und Radwege geschaffen und die ersten Medien umverlegt.



Vom 19.10. bis 20.11.2012, der 2. Phase, werden die provisorischen Fahrbahnen gebaut und weitere Medien verlegt. Die 3. Phase umfasst den Zeitraum vom 20.11.2012 bis 18.01.2013, in dem die Borde gesetzt und der eigentliche Kreiselbau erfolgt. Es folgen der Ausbau des nördlichen Bereichs zum Hafen und dann des südlichen Bereichs.

In der 6. und 7. Phase, die insgesamt vom 10.03.2013 bis zum 15.05.2013 dauern, wird zunächst der „Arm“ in Richtung Stadt ausgebaut, dann schließt sich der teilweise grundhafte Ausbau der Straße Richtung Luckau. Die Arbeiten erfolgen unter Vollsperrung des jeweiligen Straßenbereiches, d.h., die Autofahrer müssen das die ausgeschilderten innerörtlichen Umgehungsstraßen (Parkstraße, Bahnstraße) nutzen, um die eigentliche Straßenbaustelle zu umfahren und zum Kreisel zu gelangen. Für Lkw-Fahrer wird für einen Großteil der Bauzeit eine weiträumige Umfahrung ausgeschildert, entsprechende Informationsblätter, die in mehreren Sprachen gedruckt und durch die Polizei verteilt werden, sollen Lkw-Fahrer schon frühzeitig darauf hinweisen.

In den genannten Bauphasen sind witterungsbedingte Ausfallzeiten oder eventuell zusätzliche archäologische Untersuchungen nicht berücksichtigt, die zu Verschiebungen (Verlagerungen) führen können.

Bei Problemen und Fragen können sich Betroffene immer donnerstags, 10:00 Uhr, vor Ort bei der Bauberatung an Herrn Pamusch von der Bau ausführenden Firma Matthäi Bauunternehmen GmbH & Co. KG wenden, der ansonsten telefonisch unter der 03 57 53/3 78 18 oder 0170/3318387 zu erreichen ist.

Als weitere Ansprechpartner helfen Ihnen vom Landesbetrieb für Straßenwesen Brandenburg, dem Auftraggeber für den Straßenbau und die Regenentwässerungsanlagen, Frau Roschka (Tel. 03 55/49 91 67 64 oder 01 73/6 84 14 27) oder deren Vertretung Frau Hauzenberger (Tel. 03 55/49 91 68 36 oder 01 73/6 84 14 24). Als Ansprechpartner der Stadt, die der Auftraggeber für den Gehweg Nordwest und die öffentliche Beleuchtung ist, steht Ihnen Frau Gutsche (Tel. 0 35 46/79 22 05) zur Verfügung.

Bauarbeiten

Es erinnert derzeit etwas an Verhüllungswerke des Künstlerpaars Jeanne-Claude und Christo - das Ehrenmal im Hain.



Unter Regie der Dipl.-Restauratorin Anke Höchel-Pradel wird gegenwärtig die gesamte Oberfläche gereinigt, die verrosteten Bewehrung durch Sandstrahlung freigelegt, also entrostet, um danach eine Haftschlämme auf der freiliegenden Bewehrung auftragen sowie eine Grundierung vornehmen zu können. Die Kosten hierfür belaufen sich auf rund 4200 Euro.

Für das Denkmal wurden Fördermittel für die Sanierung der Stufen, des Podestes unterhalb des Denkmals, die Kranzablage und die Feuerschale beantragt. Bei einem Vor-Ort-Termin mit der Denkmalbehörde, dem Landkreis und dem Land wurde jedoch festgestellt, dass die Kranzablage in einem so schlechten Zustand ist, dass eine Sanierung nicht mehr möglich ist. Man verständigte sich daher darauf, dass zunächst die Sanierung der Stelen erfolgen soll und auch der Bereich um das Denkmal unter anderem durch eine Tafel mit Informationen aufgewertet wird. Insgesamt wurden Fördermittel in Höhe über 8.470 Euro bewilligt, das sind 55 Prozent der gesamten Baukosten.

Die seit einigen Wochen gesperrte Fußgängerbrücke auf der Schlossinsel wird derzeit durch den Baubetriebshof saniert. Als Vorbereitung wurde hierzu der alte Belag entfernt, da die darunter liegende Tragkonstruktion stark von Fäulnis befallen ist. Rund 4000 Euro wird die Sanierung kosten und 4 bis 6 Wochen dauern.



Zügig voran gehen die Arbeiten „Am kleinen Hain“. Der Gehweg östlich der Spreewaldschule zur katholischen Kirche ist fertig und kann genutzt werden.



Auf der anderen Seite der Spreewaldschule sind die Stellplätze hergestellt worden und auch der Wartebereich mit Fahrradständern neben dem Eingang nimmt langsam Formen an.



Bereits Ende August sollte der Gehweg im Dreilindenweg fertig sein, doch gab es hier erhebliche zeitliche Verzögerungen, unter anderem, weil der größte Teil der Anlieger eine Pflasterung ihrer Grundstückszufahrt beantragte, was zwar wegen des einheitlichen Erscheinungsbildes seitens der Stadt stets befürwortet wurde, doch zu einem erheblichen Mehraufwand für die Baufirma führte. Doch nun ist die Baumaßnahme abgeschlossen und der Weg zur Schule für die Kinder erheblich sicherer in diesem Bereich.



Erst begonnen hat die Erneuerung der Fassade der Mehrzweckhalle. Da die angebrachten Polystyrol-Hartschaumplatten beschädigt, angeschmort oder besprüht werden können, sollen Schichtstoffplatten in einer Stärke von 8 Millimetern angebracht werden. Die Kosten für die 840 Quadratmeter liegen bei 185 000 Euro, einschließlich ihrer Montage.

Zwei Drittel der Kosten trägt der Landkreis und ein Drittel die Stadt.

Aktueller „Gewerbemieten-Service“ der IHK Cottbus als Broschüre erhältlich

Der Gewerbemieten-Service der IHK Cottbus dokumentiert das aktuelle Mietpreisniveau anhand ortsüblicher Mietpreisspannen für Ladenflächen, Büro- und Praxisräume, Gaststätten, Produktionsflächen, Lagerhallen und Freiflächen in verschiedenen Geschäftslagen. Erfasst sind die Stadt Cottbus und alle größeren Städten der Landkreise Dahme-Spreewald, Spree-Neiße, Elbe-Elster und Oberspreewald-Lausitz. Detaillierte Informationen zur Stadt Lübben (Spreewald) finden Sie auf Seite 18.

Der Gewerbemieten-Service der IHK Cottbus stellt für Unternehmen, öffentliche Institutionen und Existenzgründer eine wichtige Orientierungshilfe auf dem Immobilienmarkt dar. Ergänzt werden diese Orientierungswerte durch eine Vielzahl weiterer nützlicher Tipps und Ratschläge rund um die Gewerbemiete. Die gedruckte Broschüre kann kostenfrei bei der IHK Cottbus angefordert werden.

Ansprechpartnerin ist Katrin Erb, IHK Cottbus, Geschäftsbereich Standortpolitik, Telefon: 03 55/36 5- 11 02, E-Mail: erb@cottbus.ihk.de.

Bei Interesse liegt die Broschüre ebenfalls in der Stadtverwaltung Lübben (Spreewald) vor und kann abgeholt werden. Ansprechpartnerin ist Marit Dietrich, Wirtschaftsförderung, Telefon: 0 35 46/79 21 05, E-Mail: wifoe@luebben.de.

Anwendung des neuen Lübbener Logos

Während der ersten Beratung der Arbeitsgruppe Touristisches Marketing unterbreiteten René Gottschalk und die Firma Jegasoft Vorschläge für die Anwendung des neuen Lübbener Logos, informiert Dieter Günzel, Ehrenvorsitzender des Tourismusvereins Lübben und Umgebung. Diese Empfehlungen wurden diskutiert und folgende Richtlinien festgelegt:

Alle Lübbener Betriebe, Einrichtungen und touristischen Leistungsträger können ab sofort dieses Logo für ihre eigenen Printprodukte nutzen. Die Nutzung ist bei der TKS zu beantragen und der Druckentwurf mit dem Logo nochmals vorzulegen. Die Nutzung des Logos ist kostenfrei. Es gelten jedoch folgende Grundsätze:

- Eine Veränderung des Logos ist nicht zulässig, es muss stets in der originalen Wort-Bildmarke erhalten bleiben, dazu zählt auch die Umrandung.
- Das Lübbener Logo ist keinesfalls mit einem betrieblichen Logo zu verbinden.
- Der Hintergrund muss weiß bleiben, das Logo kann nicht auf einen andersfarbigen Hintergrund gedruckt werden.
- Schrift- oder Zeichenelemente des entsprechenden Printproduktes dürfen das Logo nicht tangieren.

Für weiter Auskünfte oder/und die Einholung der Genehmigung für die Anwendung der Wort-Bildmarke ist Peggy Nitsche bei der TKS zuständig, Telefon 0 35 46/22 50 14 bzw. nitsche@tksluebben.de.

**Die nächste Ausgabe
erscheint am**

Samstag, dem 10. November 2012

**Annahmeschluss für redaktionelle
Beiträge und Anzeigen ist**

Donnerstag, der 1. November 2012

Sprechstunde im Ortsteil Steinkirchen

Die nächste Sprechstunde im Ortsteil Steinkirchen findet am Dienstag, dem 30. Oktober, in der Zeit von 17:00 bis 19:00 Uhr in der Feuerwache der Freiwilligen Feuerwehr Steinkirchen statt.

Alle Bürger können sich in dieser Zeit mit ihren Fragen, Problemen oder Anliegen an mich wenden.

Franz Richter
Ortsvorsteher

TFA-Team der Feuerwehr Lübben startete bei der Firefighter Challenge in Berlin

Das TFA Team „Die Gurkensteiger“ der Feuerwehr Lübben reiste am 7. und 8. September mit zahlreichen Fans im Gepäck auf den Breitscheidplatz nach Berlin zur „6. Berlin Firefighter Combat Challenge“.

Bei diesen, aus den USA stammenden Feuerwettkämpfen muss ein Schlauchpaket (19 kg) einen Turm hinaufgetragen werden, danach wird ein Schlauchpaket (19 kg) an einem Seil den Turm hochgezogen. Als Drittes wird in einer sogenannten „Keiser Force Machine“ ein 72 kg-Gewicht mit einem Hammer 1,40 m zurückgeschlagen. An der 4. Station muss der Wettkämpfer einen 40 m Slalomlauf zurücklegen, bevor er einen unter Druck stehenden C-Schlauch 24 m weit zieht um hinter einer Schwingtür ein Ziel wegzuspritzen. Als Letztes muss ein 80 kg-Dummy 30 m rückwärts bis in das Ziel gezogen werden. Alle 5 Stationen werden unter vollständiger Feuerwehrreinsatzbekleidung mit aufgesetztem Pressluftatmer durchgeführt.



Bei den Staffeltwettkämpfen starteten insgesamt 48 Teams. Die Lübbener Ingo Pietsch, Phillip Mooser, Denny Beilke, Hagen Mooser und Oliver Nopper erkämpften sich dabei einen beachtlichen 17 Platz und waren damit vollauf zufrieden.

Beim Einzelwettkampf bewahrheitete sich das diesjährige Motto des Wettkampf T-Shirts „Schmerz ist nur ein Gefühl“ bei einigen Wettkämpfern. Insgesamt traten dazu 299 Teilnehmer aus 6 Nationen an. Sieger in der Gesamtwertung wurde Joachim Posanz vom TFA Team Göttingen. Phillip Mooser belegte Platz 50 und erreichte somit sein persönliches Jahresziel. Oliver Nopper erreichte Platz 228 und Ingo Pietsch Platz 230. Denny Beilke, der sich erstmals diesem „Höllentritt“ aussetzte, erzielte einen beachtlichen 251 Platz.

Herzlicher Empfang bei der 5. Neunkircher Messe

Anfang September fand in unserer Partnerstadt Neunkirchen die 5. Neunkircher Messe statt.

Und zum 4. Mal hatte sich die kleine Delegation aus Lübben auf den langen Weg nach Neunkirchen gemacht. Mit im Gepäck reichlich Spreewälder Gurken, denn die Liebe geht, wie man weiß durch den Magen. Gut darauf eingerichtet hatte sich Norbert Paul, Gurken-Paule, denn er kannte die Gurkenliebe der Neunkircher schon von drei vorhergehenden Messen. Doch nicht nur Gurken wurden an dem stets umlagerten Stand der Lübbener verkauft. Als Vertreter der Stadt waren Ines Mularczyk und Thomas Worms emsig dabei Gastgeberverzeichnisse und Prospekte zu verteilen, Veranstaltungen und Angebote zu empfehlen, unendlich viele Fragen zu beantworten, Grüße für Lübbener Freunde in Empfang zu nehmen und Kontakte zu knüpfen. Mit im Team, Gisela Christl, Spreewald-Christl, in ihrer sorbischen Festtagstracht, die wie immer zur Eröffnung der Messe das rote Band hielt, bevor der Neunkircher Oberbürgermeisters Jürgen Fried und andere Vertreter der Stadt, des Landes und der Gewerbe es durchschnitten.

In einer humorvollen, kurzen Rede nannte der OB mit Augenzwinkern die Zahlen „60 - 90 - 120“. Spielte er etwa an frauliche Masse an? Natürlich nicht, denn diese Zahlen zeigen die Steigerung der teilnehmenden Aussteller in den letzten Jahren.

„Unsere Stadt ist ein erfolgreicher Messestandort. Dies ist auch Ausdruck der insgesamt positiven Entwicklung von Handel, Handwerk und Gewerbe in unserer Region. Deshalb kann ich nur sagen: Weiter so, Neunkirchen“.

Am Nachbarstand der Neunkircher machte man die Besucher aufmerksam auf das neue Musical „Der Jedermann. Das Musical“, das im November in der neu umgebauten Gebläsehalle Premiere feiern wird. Liebevoll versorgte man so nebenbei die Lübbener mit Getränken und selbstgebackenen Kuchen.

Aktive Hilfe kam von den Organisatoren Fred Leibengut, Hauptamtsleiter, und von Brigitte Neufang-Hartmuth beim Aus- und Abbau des Standes und von anderen fleißigen Helfern. Ohne großes Aufheben wurde jeder Wunsch der Lübbener so nebenbei erfüllt, ob eine helfende Hand benötigt wurde, ob es das bessere Licht war oder einfach nur ein vergessener Büchsenöffner zu besorgen war. Sehr viel Herzlichkeit begleitete die Messe auch durch die Besucher aus Neunkirchen, die sich riesig freuten, dass die Lübbener wieder die Messe bereicherten.

In der Auswertung der Messe mit den Ausstellern wird nun überlegt, wie man die 6. Neunkircher Messe in zwei Jahren noch bunter, informativer und lebendiger gestalten kann.

Aber eines ist sicher, die Partnerstadt Lübben ist auf alle Fälle wieder dabei.

Öffentlichen Umfrage „Sportfreund - ohne dich geht nichts!“

Unter dem Zitat von Joseph Joubert: „Respekt zu bezeugen ist heutzutage ebenso schwer, wie Respekt zu verdienen“, werden alle Lübbener aufgerufen Vorschläge für Sponsoren, Helfer oder die gute Seele des Vereins zu bringen, welche einmal im Rampenlicht stehen sollten. Die Vorschläge können bis zum 12.11.2012 bei der Stadtverwaltung Stichwort „Sportfreund“ abgegeben werden. Bitte beachten Sie, dass nur Vorschläge mit Begründung und Angabe des Ansprechpartners berücksichtigt werden.

Nach Auswertung werden die vorgeschlagenen Sportfreunde in der Zeitung veröffentlicht und per Abstimmung wird der/die beliebteste Sportfreund/Sportfreundin ermittelt. Die Auszeichnung erfolgt zur Sportlerehrung zu Beginn des kommenden Jahres unter der Kategorie: Bürgerpreis

Ganz besonders interessieren uns auch die „kleinen Geschichten“ abseits des Scheinwerferlichts - für all jene, die sozusagen im Verborgenen Beachtenswertes tun.

Auf rege Beteiligung hofft Ihre Arbeitsgruppe Sport der Stadt Lübben

Veranstaltungstipps

13. Oktober 19:30 Uhr

Lübbener Winterkonzert „Verklungene Tage“

Romantisches Konzert für Violoncello und Klavier
Virtuosensemble der Komischen Oper Berlin unter der Leitung von Hans-Joachim Scheitzbach

Ort: Wappensaal

Veranstalter: Tourismus, Kultur und Stadtmarketing Lübben (Spreewald) GmbH

Tickets & Infos: Spreewaldinformation (0 35 46) 30 90

19. Oktober 19:30 Uhr

„Chansons Swing“ - Französischer Abend mit Bérangère Palix und Stephan Bienwald

Bereits im Februar spielten Bérangère und Stephan vor ausverkauftem Haus und begeisterten ihr Publikum. Für die Veranstalter Grund genug die Künstler, mit ihrem neuen Programm, erneut nach Lübben einzuladen.

Die charmante, südfranzösische Sängerin präsentiert ihre neusten Chansons, in denen sich Absurdes und Alltägliches die Ehre geben ...

Ort: Gasthaus „Burglehn“

Veranstalter: Agentur Querdenker, Tel. 0 35 46/22 53 97

20. Oktober ab 15:00 Uhr

Sagenhafter Spreewald - ein gemütlicher und unterhaltsamer Oktobernachmittag

Bei diesem Vortrag werden Ihnen einige mystischen Gestalten des Spreewaldes begegnen, sagenhafte Geschichten werden zu hören sein.

Spreewälder Traditionen, Bräuche, als auch tief verwurzelter Aberglauben der Spreewälder werden beleuchtet und hinterfragt.

Die Lübbener Malerin und Buchautorin Ingrid Groschke wird altbekannte Texte lesen, aber auch Passagen aus den neuen Manuskripten vorstellen.

Spreewald-Christl, in wendischer Tracht gekleidet, übernimmt die Moderation.

Ort: Ladencafe- Gärtnerhaus, Ernst-von-Houwald-Damm,

Folgetermine: 17.11.12/15.12.12/26.01.13/16.02.13

Anmeldung erwünscht: Spreewald-Christl: Tel. 0 35 46/84 87, 01 60/4 90 09 38 oder im Ladencafe: 0 35 46/18 69 56

25. Oktober 19:00 Uhr

Literatur im Wappensaal - Kommissare auf Tour

Jürgen Zartmann liest aus „Mord am Mittag“

In der Reihe „Kommissare auf Tour“ liest Schauspieler Jürgen Zartmann, TV-Kommissar und DEFA-Star, spannende Kriminalfälle aus „Mord am Mittag - authentische Kriminalfälle aus der DDR“ von Siegfried Schwarz. Einer der herausragenden Ermittlungserfolge des ehemaligen Kriminalisten war die Aufklärung des sogenannten „Kreuzworträtselmordes“, der später durch die Verfilmung in der Reihe „Polizeiruf 110“ bekannt wurde.

Ort: Wappensaal Schloss Lübben

Veranstalter: Tourismus, Kultur und Stadtmarketing Lübben (Spreewald) GmbH

Tickets & Infos: Spreewaldinfo (0 35 46) 30 90 und Stadtbibliothek (0 35 46) 71 60

27. Oktober und 3. November

Faszination Vogelzug - Kraniche in der Natur erleben

Alljährlich rasten tausende Kraniche in den Niederungen des Spreewaldes. Erleben Sie das Schauspiel zur Kranichrast in den bunt gefärbten Tönen des Herbstes gemeinsam mit unserem Naturführer vom Naturschutzbund Deutschland (NABU). Mit etwas Glück können Sie während dieser Radtour in Lübbens Umgebung auch Kornweihen, Seeadler oder ein Biber auf dem Weg zum Rastplatz entdecken.

Tickets & Infos: Spreewaldinformation Lübben (0 35 46) 30 90

27. Oktober 19:00 Uhr

Konzert des Posaunenchores der ev. Kirchengemeinde Lübben

Leitung: Kantor Johannes Leonardy

Ort: Paul-Gerhardt-Kirche

Infos: Paul-Gerhardt-Kirchengemeinde unter (0 35 46) 31 22 oder 73 47

27. Oktober 17:00 Uhr

Herbstfarbtöne - Konzert in der Kirche Steinkirchen (Lübben)

eine musikalische Führung durch die Welt der Blasinstrumente
Duette, Terzette und Quartette in unterschiedlichen Besetzungen
Am Konzert „Herbstfarbtöne“ präsentieren sich Schüler der Musikschule Miertsch und Musiker des Orchesters „grenzenlos“ bei einem bunten Reigen von Melodien aus Klassik und Volksliedgut in der Kirche Steinkirchen. Es erklingen Duette, Terzette und Quartette in unterschiedlichen Besetzungen auf Blasinstrumenten. In gewohnt entspannter und lehrreicher Atmosphäre wird Holger Miertsch durch das Programm führen und viel Wissenswertes über die Welt der Blasinstrumente und der Blasmusik vermitteln. Der Eintritt ist frei, Spenden werden gern entgegen genommen.

Ort: Kirche Steinkirchen

3. November ab 19:00 Uhr

Auf ein Neues - Das „Lübbener Kneipenfest“ ist zurück!

Um auch im zehnten Jahr seines Bestehens das Kneipenfest frisch und attraktiv erscheinen zu lassen, haben die Veranstalter eine ganze Reihe neuer Lokale und natürlich auch viele neue Bands und Musiker ins Boot geholt.

„Kneipenfest-Premiere“ feiert dieses Mal das „Haus Burglehn“, hier wird die Kult-Band KEINFISCH eine Live-Party der Extraklasse zelebrieren. Ebenfalls neu im Kneipenfest-Boot ist die „Showtime-Cocktail-Bar“ in der Breiten Straße 25. Neben exquisiten Cocktail-Kreationen wird hier das Duo „Simon & Tobias Tulenz“ ein Livekonzert mit hochkarätiger Gitarrenmusik aus den Genres Swing, Jazz, Latin und Klassik präsentieren. Neu an Bord ist auch das „Cafe Kaffeebohne“ am Brückenplatz 2, hier können die Kneipenfest-Besucher internationales Flair mit dem kanadischen Musiker DUSK erleben.

Tickets kann man am 3. November in allen teilnehmenden Lokalen ab 19.00 Uhr an der Abendkasse erwerben.

7. November 19:30 Uhr

Marshall & Alexander „TOP TEN DES HIMMELS“

Das Kirchenkonzert

Ort: Paul-Gerhardt-Kirche

Infos: Paul-Gerhardt-Kirchengemeinde Lübben (Spreewald) (0 35 46) 31 22 oder 73 47

9. November 19:30 Uhr

Georg Kreisler trifft Heinz Erhardt“, Kabarett mit Romy Hildebrandt und Jörg Lehmann.

Der „schwarze Humor“ von Georg Kreisler trifft bei diesem grandiosen Abend auf die humorige Leichtigkeit Heinz Erhardts. Bei Romy Hildebrandt sitzt jedes Wort und jeder Gag. Die Kabarettistin feigt mit Chansons von Georg Kreisler über die Bühne, als wollte sie sich selbst überholen. Dabei wird sie von Jörg Lehmann, der gebürtig aus Lübben stammt, am Klavier begleitet. Beide Künstler arbeiten als „Kabarett Notenkopf“ in Dresden und begeisterten ihr Publikum unter anderem im „Theater des Westens“ Berlin, welches restlos ausverkauft war.

Ort: Haus „Burglehn“

Veranstalter: Agentur Querdenker, Tel. 0 35 46/22 53 97

10. November 19:30 Uhr

Lübbener Winterkonzert „Frauen sind k(l)eine Engel“

Chansonprogramm - Lieder, die das Leben schrieb, unvergessene Melodien und skurrile Chansons

Ort: Wappensaal Schloss Lübben

Veranstalter: Tourismus, Kultur und Stadtmarketing Lübben (Spreewald) GmbH

Tickets & Infos: Spreewaldinformation (0 35 46) 30 90

13. November 16:00 Uhr**185 Jahre Männergesangverein Liedertafel**

Der Verein stellt sich vor und präsentiert aus Anlass seines 185-jährigen Bestehens seinen Werdegang mit dem Buch:

„Liedertafel 1827 - Sängertradition in Lübben- Ein Baustein zur Geschichte der Stadt Lübben“

Lübben ist hinsichtlich der historischen Bedeutung des Brandenburgischen Männergesangs

von Laien ein außergewöhnlicher Ort und der Ort der Begründung des Brandenburgischen Chorverbandes.

Ort: Rathaussaal

18. November 19:00 Uhr**Orgelkonzert mit Lesungen**

Orgel: Johannes Leonardy

Lesungen: Pfarrer Olaf Beier

Kein Eintritt; um eine Spende wird gebeten

Ort: Paul-Gerhardt-Kirche

Infos: Paul-Gerhardt-Kirchengemeinde Lübben (Spreewald)

(0 35 46) 31 22 oder 73 47

(Änderungen vorbehalten)

Weihnachtsmann gesucht!!!

Wir suchen einen lieben Weihnachtsmann, der zum Adventsmarkt, am 1. & 2. Dezember in der Zeit von 14 Uhr bis 17 Uhr, auf dem Marktplatz herum geht und an die Kinder Geschenke verteilt. Geschenke und Leiterwagen werden gestellt, Kostüm muss selbst mitgebracht werden. Bei Interesse bitte unter der Telefonnummer 03546/22 50 25 bei der TKS Lübben GmbH melden.

Spuk auf Schloss Lübben hat sich ausgespukt

Die für den 27. Oktober 2012 geplante Veranstaltung muss leider abgesagt werden.

Trotz Zusagen mehrerer Sponsoren, konnte die benötigte Summe zur Kostendeckung letztendlich nicht aufgebracht werden. Da die Veranstaltung privat finanziert werden muss, ist eine erneute Durchführung somit ausgeschlossen. Wir bitten alle Familien und Kinder um Verständnis.

Agentur Querdenker

Gratulationen

*Wir gratulieren den
Geburtskindern des
Monats Oktober*

**Zum 65. Geburtstag:**

Herrn Wolfgang Nickel
Frau Hannelore Grzesik
Frau Marianne Tworeck
Frau Gisela Weyer
Frau Rosemarie Noack
Herrn Ralph Ronneberger

Zum 70. Geburtstag:

Herrn Manfred Piater
Frau Gerda Heinke
Herrn Rainer Koch
Frau Lidia Boxberger
Herrn Fritz Dommasch
Frau Heidemarie Tischer
Frau Siegrid Gerhardt
Herrn Dieter Kroll
Frau Dagmar Gunkel
Frau Ursula Hartwig
Frau Erika Werner
Frau Gudrun Raschke
Frau Marietta Davidashvilli

Zum 75. Geburtstag:

Frau Gerda Türk
Frau Ingeborg Drendel
Herrn Norbert Kolloch
Frau Käthe Pehla
Frau Maria Miemiec
Herrn Friedrich Sabelfeld
Herrn Hartmut Lehmann
Frau Vera Teschke
Herrn Horst Tarnow
Herrn Dietrich Reschke
Herrn Wolfgang Rosin
Herrn Dieter Beirau
Herrn Hans Müggenburg
Herrn Eduard Neuhaus

Zum 80. Geburtstag:

Frau Anna Elisabeth Brix
Herrn Willi Neumann
Frau Irmgard Kaiser
Herrn Werner Koschig
Herrn Reinhold Sebaste

Zum 85. Geburtstag:

Frau Irmgard Bohla
Frau Irmgard Fickert
Frau Ursula Pehla
Frau Erika Schulze
Frau Dorothea Hande
Frau Ingeborg Goppelt
Herrn Willy Knobba
Frau Dorotea Gusselmann

*Wir gratulieren allen
Geburtskindern, auch
jenen, die hier nicht genannt
wurden, ganz herzlich und
wünschen Ihnen alles Gute
für das neue Lebensjahr.*

Zum **90. Geburtstag** gehen unsere besten Wünsche für ein glückliches neues Lebensjahr an **Frau Frieda Huster und Frau Margarete Tietze**.

Den **91. Geburtstag** feiern **Frau Erika Paul, Herrn Lothar Stahl und Herrn Heinz Kosatz**. Wir gratulieren Ihnen ganz herzlich und wünschen Ihnen alles Liebe und Gute.

Auf **92 Lebensjahre** blickt **Herr Heinz Pflanz** und wir wünschen ihm auf diesem Wege alles Liebe, Gesundheit, Glück und Wohlergehen.

Zum **93. Geburtstag** gratulieren wir ganz herzlich **Frau Erna Klinger** und wünschen ihr viele schöne Stunden im neuen Lebensjahr, bei bester Gesundheit.

Das **96. Wiegenfest** feiert **Frau Irmgard Belgard** und wir gratulieren ihr zu ihrem Ehrentag ganz herzlich und wünschen alles Gute.

Zum **98. Geburtstag** gehen die besten Wünsche für Gesundheit, Glück und Wohlergehen an **Frau Martha Mertke**.

Den **99. Geburtstag** feiert in diesem Tagen **Frau Walli Adam** und wir gratulieren ihr und wünschen ihr, dass ihr das neue Lebensjahr viele schöne Stunden bei bester Gesundheit bescheren möge.

Auf **100 Lebensjahre** blickt **Frau Gertrud Reichenbach** zurück und wir gratulieren ihr ganz herzlich zu diesem besonderen Jubiläum und wünschen ihr ein neues Lebensjahr voller Glück, Zufriedenheit und Gesundheit.

Vereine und Verbände



Volkssolidarität Bürgerhilfe e. V.

Ortsgruppe Lübben Schützenplatz 2,
15907 Lübben,
Tel. 0 35 46/72 19

Veranstaltungsplan Oktober 2012

- 16.10.2012** Radwanderung nach Treppendorf zum Waldhof
14.00 Uhr Treffpunkt Markt
- 23.10.2012** Verkehrsteilnehmerschulung - Wir testen unser Wissen zum Straßenverkehr. Kleingartengaststätte, Schützenplatz 2
14.00 Uhr
- 24.10.2012** Singen mit Christel in der Begegnungsstätte
14.00 Uhr Geschwister-Scholl-Str. 7
- 24.10.2012** „Alle Neune!“
14.00 Uhr Wir kegeln in der Spreearena
Turnschuhe bitte nicht vergessen
- 29.10.2012** Öffentliche Vorstandssitzung im Haus der Kleingärtner,
16.00 Uhr Schützenplatz 2

Reisen mit der Volkssolidarität:

„Goldene Klänge der Volksmusik“

- Captain Cook mit seinen singenden Saxophonen
- Die jungen Original Oberkrainer
- Die Hainich Musikanten

am 19.10.12 Mehrzweckhalle Mittenwalde. (ca. 53,00 Euro)

20.10. - 03.11.12 Kurreise nach Kolberg.

Veranstaltungsplan November 2012

- 13.11.2012** Schulung/Beratung mit allen Volkshelfern
14.00 Uhr im Haus der Kleingärtner,
Schützenplatz 2.
- 14.11.2012** Wir treffen uns zum Bowling in der
15.00 Uhr Weinbergstr. 20
- 21.11.2012** Singen mit Christel in der
14.00 Uhr Begegnungsstätte, G.-Schwister-
Scholl-Str. 7. Wir wünschen uns noch mehr
Teilnehmer, die Spaß am Singen haben.
- 27.11.2012** Tipps für die richtige Handhabung von
14.00 Uhr Messgeräten (Blut, Zucker,
Puls etc.) gibt uns Herr Carmesin (Apotheke
am Hain).

Wöchentliche Veranstaltungen

- donnerstags Nordic Walking.
13.00 Uhr Treffpunkt Parkplatz Hartmannsdorfer Str.
- donnerstags Mit Stein und Karte in der
14.00 Uhr Begegnungsstätte Geschw.-Scholl-Str. 7

Reisen mit der Volkssolidarität:

- 28.11.2012 Romantische Weihnacht mit Dagmar Fre-
deric
- 15.12.2012 Show „ME“ im Friedrichstadt-Palast Berlin.
- 28.01.2013 Schwanensee

Nähere Auskünfte sowie Buchung bei Fr. Stattaus.

Der Vorstand

Angebote - Veranstaltungen Oktober/November 2012

ASB Mehrgenerationenhaus (MGH) Lübben - barrierefrei!

Gubener Straße 36a * Tel. 0 35 46/87 10

Plauschrunde - wöchentlich mittwochs um 14:00 Uhr

Plausch mit Nadeln nach vorheriger Terminabstimmung

Gartengasse 14 - barrierefrei! * Tel. 0 35 46/40 84 oder 0 35 46/2 20 93 16

16.10.12

- 09:00 Uhr Gesprächsrunde für ältere aktive Kraftfahrer
14:00 Uhr Töpferwerkstatt Berliner Chaussee 3 - bitte um
Anmeldung!
15:30 Uhr Selbsthilfegruppe Rheuma

17.10.12

- 09:15 Uhr Geführte Exkursion (Frau Küchler) in das Muse-
umsdorf Glashütte - Treffpunkt Hauptbahnhof
Lübben mit dem Fahrrad - bitte um Anmeldung!

22.10.12

- 17:00 Uhr Vorsorgevollmacht/Patientenverfügung/Betreu-
ungsverfügung - Herr Griehl vom Lübbener Be-
treuungs-verein Lebenshilfe e. V. beantwortet Ihre
Fragen! Bitte um Anmeldung!

24.10.12

- 17:00 Uhr VHS Vortrag - Braucht mein Kind ein Handy? - mit
Medienberaterin Kathrin Ellenrieder - bitte um An-
meldung!

27.10.12

- 10:00 Uhr Veranstaltung „Kriegstraumata“ - Teil I bis 18:00 Uhr;
Referentin Marlis Pohle; bitte um Anmeldung!
14:00 Uhr Selbsthilfegruppe Endometriose

28.10.12

- 10:00 Uhr Veranstaltung „Kriegstraumata“ - Teil II bis 13:00 Uhr;
Referentin Marlis Pohle; bitte um Anmeldung!

03.11.12

- 09:00 Uhr Lebensrettende Sofortmaßnahmen/Erwerb des
Führerscheins Kl. B; Kl. M

05.11.12

- 08:00 Uhr Erste Hilfe Kurs Teil I - für Betriebe und den LKW-
Führerschein

06.11.12

- 08:00 Uhr Erste Hilfe Kurs Teil II - für Betriebe und den LKW-
Führerschein

07.11.12

- 09:00 Uhr Gesprächsrunde für ältere aktive Kraftfahrer
14:00 Uhr Angehörigengruppe Demenz
15:00 Uhr ASB-Helferkreis

08.11.12

- 16:00 Uhr Kreativzirkel - Zirkelleiterin Sigrid Altmann - aktu-
elles Thema: Window Color - bitte um Anmeldung!

13.11.12

- 14:00 Uhr Sprechstunde Mieterbund Niederlausitz
(bis 16:00 Uhr)

14.11.12

- 16:00 Uhr Lesezirkel

20.11.12

- 14:00 Uhr Kräuterapotheke mit Martina Götz; Thema: Ge-
würze - bitte um Anmeldung!
14:00 Uhr Töpferwerkstatt Berliner Chaussee 3 - bitte um
Anmeldung!
15:30 Uhr Selbsthilfegruppe Rheuma

21.11.12

- 14:00 Uhr Verbraucherzentrale; Thema: Rechte nach dem
neuen Wohn- und Betreuungsgesetz - neue Rege-
lungen für pflege- und betreuungsbedürftige Men-
schen

22.11.12

- 16:00 Uhr Kreativzirkel - Zirkelleiterin Sigrid Altmann - aktu-
elles Thema: Window Color - bitte um Anmeldung!

27.11.12

15:00 Uhr Ausstellung des Kreativzirkels Gubener Straße 36a - lassen Sie sich von der Kreativität und Vielfalt der selbst gefertigten Arbeiten überraschen!

28.11.12

14:00 Uhr Persönliche Sicherheit - Wie schütze ich mich vor Betrügnern, Dieben und Einbrechern? - Referentin: Frau Kulke (Dauer ca. 1 h) - bitte um Anmeldung!

17:00 Uhr Adventsgestecke selbstgemacht - die Spreewald Christl wird auch in diesem Jahr dabei sein und ihre Ideen und Naturmaterialien mitbringen - Kerzen und individuelles Deko-Material bringen die Teilnehmer selbst mit - bitte um Anmeldung!

Wöchentliche Termine:

1. Nordic Walking - dienstags um 13:00 Uhr - Treffpunkt Kletterwald/Hartmannsdorfer Straße - alle lauffreudigen Lübbener sind herzlich eingeladen
2. SHG Rheuma - Tanz mit Erika (nur für Mitglieder der Rheuma-Liga) - im Monat Oktober/November am 16.10.12; 30.10.12; 06.11.12 und 20.11.12 jeweils um 17:00 Uhr
3. ASB-Chor Singende Samariter - montags um 15:30 Uhr
4. Rommee'- Gruppen - donnerstags ab 13:00 Uhr
5. Grundkurs Tanzen mit dem Tanzhaus Schmid (für alle Altersklassen) - im Monat Oktober/November 21.10.12; 04.11.12 und 18.11.12 jeweils um 17:00 bzw. 18:30 Uhr
6. Sprechzeiten der Beratungsstelle:
Di. von 08:00 - 16:00 Uhr
Mi. von 09:00 - 11:00 Uhr Demenzberatung
Do. von 08:00 - 12:00 Uhr
Fr. von 08:00 - 13:00 Uhr

Turnhalle Dreilindenweg * Tel. 0 35 46/27 84 40

Herzsport wöchentlich donnerstags um 16:00 Uhr

SpreeArena Majoransheide * Tel. 0 35 46/27 84 40

Rehabilitationssport wöchentlich montags um 17:00 Uhr
wöchentlich donnerstags um 16:30 Uhr
wöchentlich freitags um 10:00 Uhr

Zusatzinformationen:

- 17.10.2012 - Exkursion zum Museumsdorf Glashütte
Treffpunkt 09:15 Uhr am Hauptbahnhof Lübben mit dem Fahrrad. Bahnfahrt bis Brand (Tageskarte für Person und Fahrrad ca. 12,50 Euro). Ab Brand mit dem Fahrrad nach Glashütte. Von 11:00 - 12:00 Uhr Führung durch das Museumsdorf. Von 12:00 - 14:00 Uhr Zeit für eigene Entdeckungen. Treff im Töpfer-Café um 14:00 Uhr. Rückfahrt mit dem Fahrrad nach Brand um 15:00 Uhr. 16:30 Uhr Bahnfahrt nach Lübben - Ankunft Lübben gegen 16:40 Uhr.
Die Fahrkosten, evtl. Museumsgebühren und Verpflegungskosten sind von den Teilnehmern selbst zu tragen.
- 24.10.2012 - Vortragsreihe der Volkshochschule - Braucht mein Kind ein Handy?
Unsere Kursleiterin Kathrin Ellenrieder ist als Eltern-Medien-Trainerin ausgebildet und ist mit dem Thema „Wege durch die Medienvielfalt“ im Monat August 2012 gestartet. Mit der Fortsetzung und Spezialisierung des Kurses wird sie für Eltern und Erziehende ein kompetenter Ratgeber sein. Der Kurs beginnt um 17:00 Uhr und wird gegen 19:30 Uhr beendet sein. Der Kurs ist gebührenfrei! Eine Anmeldung ist erwünscht.
- 27./28.10.2012 - Kriegstraumata
Seminarleiterin ist Frau Marlis Pohle aus Lübeck. Ziel des Seminars ist es, herauszufinden, wie unser Leben durch die vergangenen Kriege bestimmt wurde und Wege zu suchen, die direkte bzw. indirekte Konfrontation zu bewältigen. Das Seminarkosten betragen 160,00 EURuro. Bei Interesse liegen für das anmeldepflichtige Seminar weitere Informationen im Mehrgenerationen-haus in der Gartengasse 14 für Sie bereit.

- 08.11.2012 Kreativzirkel - Zirkelleiterin ist Sigrid Altmann - aktuelles Thema ist Window Color. Interessierte treffen sich an diesem Tag das erste Mal. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Am Gestalten und an der Arbeit mit Farben sollte man Freude haben. Die Kosten für die benötigten Materialien werden auf die Teilnehmer umgelegt, weitere Kosten (Raummiete, Zirkelleiter) fallen nicht an. Interessenten werden gebeten sich unter der o. g. Telefonnummer anzumelden. Im Januar 2013 wollen wir mit dem Thema „Seidenmalerei“ beginnen.

Schokolade für die Kinder in Belarus

Helfen Sie mit, den Kindern in Belarus, in Krankenhäusern, in sozial schwachen Familien und besonders in Waisenkinderheimen eine kleine Freude zu bereiten.

Wir bitten alle Schulen, Kita's, Verwaltungen und Bürger von Lübben und Umgebung, uns zu helfen, dieses Vorhaben zu verwirklichen.

An folgenden Tagen und Zeiten können Sie Ihre Spende abgeben:

Mittwoch, 17.10.2012 13:00 bis 17:00 Uhr

Freitag, 26.10.2012 15:00 bis 17:30 Uhr

Samstag, 27.10.2012 10:00 bis 12:00 Uhr

Sie finden uns in unserem Lager, Am kleinen Hain (ehem. KIB) in Lübben.

Zur Finanzierung des Transportes sind wir für Geldspenden sehr dankbar.

Konto Nr.: 4681 066 953

BLZ: 160 500 00

Mittelbrandenburgische Sparkasse Potsdam

Kennwort: Schokoladentransport 2012

Wenn Sie eine Spendenquittung wünschen, geben Sie bitte Ihre Adresse an.

Die Schokoladen werden Anfang November 2012, rechtzeitig zum Weihnachtsfest mit einem Hilfstransport nach Belarus gebracht.

Zusätzliche Annahmestellen sind folgende:

in Lübben: „Citymode“ - Frau Komossa, Breite Straße

in Luckau: „Rosenapotheke“

in Lübbenau: „Spreewiesel-Center“

in Radensdorf: Fam. Schröder, Radensd. Hauptstr. 36

in Lieberose: Fam. Kotzan, Cottbuser Str.

in Beeskow: Frau Gisela Klemm, Am Graben 16

in Boblitz: Frau Psaar, Siedlungsweg 11

Wir danken im Namen der Kinder aus Belarus für Ihre Hilfe!

Lübbener Kinderhilfeverein für Tschernobyl e. V.

Tierschützer treffen sich

Am Mittwoch, dem 24. Oktober 2012, um 19.00 Uhr, treffen sich die Mitglieder im Café Lange, Spielbergstraße 1 in Lübben.

Hierbei geht es um Fragen und Probleme zum Tierschutz.

Interessierte Tierfreunde sind herzlich willkommen.

M. Pavlik

Tierschutzverein Lübben und Umgebung e. V.

DRK-Blutspende

Sie können am Freitag, dem 26. Oktober sowie am Donnerstag, dem 8. November, in der Zeit von 15:00 bis 19:00 Uhr im DRK-Zentrum, Berliner Chaussee 20, Blut spenden.

Diabetiker-Treff

Die Diabetikerselbsthilfegruppe Lübben trifft sich das nächste Mal am 18. Oktober, um 16:00 Uhr in der K&S Seniorenresidenz, Parkstraße 3. Zu Gast ist Frau Urban.

Der Lübbener Heimatverein lädt ein

Der Lübbener Heimatverein lädt recht herzlich Mitglieder und Gäste zum Vortrag am 27. Oktober, um 15.00 Uhr, in die Gaststätte Spreeblick, ein. Herr Schmidt wird referieren über: „Schlösser und Gärten in Potsdam vor und nach Friedrich II.“

Veranstaltungen der Diakonie-Pflege Lübben gGmbH

Geschw.-Scholl-Str. 12

Veranstaltungsplan November 2012

Telefon: 0 35 46/73 28

Singen

im Richard-Raabe-Haus,	12.11.12	14:00 Uhr
Paul-Gerhardt-Str. 2	26.11.12	14:00 Uhr

Spielenachmittag

im Richard-Raabe-Haus,	05.11.12	13:00 Uhr
Paul-Gerhardt-Str. 2	19.11.12	13:00 Uhr

Geburtstag des Monats

Tagespflege	„Den Tag gemeinsam verbringen“	
Im Haus der Diakonie	Montag - Freitag	8:00 - 16:30 Uhr

Demenzgruppe

in den Räumen der Diakonie,	jeden Montag	9:00 - 12:00 Uhr
Paul-Gerhardt-Str. 13	jeden Dienstag	9:00 - 12:00 Uhr

Veranstaltungen der Diakonie-Pflege Lübben gGmbH

Außenstelle Groß Leuthen, Schlosstr. 10

Spaß, Spiel und

Gymnastik im Sitzen	jeden Dienstag	15:00 - 17:00 Uhr
Beratung, Gespräche	jeden Montag	9:00 - 12:00 Uhr
	jeden Donnerstag	15:00 - 17:00 Uhr

Blutdruckmessen in den Gemeinden

Briesensee	jeden 2. Dienstag im Monat
Radensdorf	jeden 1. Dienstag im Monat im Dorfclub
Biebersdorf	jeden 1. Donnerstag im Monat im Gemeindeforum

DRK Luckau

„Begegnungsstätte für Alt & Jung“

Jahnstraße 8; 15926 Luckau

Telefon: 0 35 44/50 30 23, Handy: 01 77/9 14 87 66

Programm Monat November 2012 in Lübben

06.11.2012

13.30 Uhr „Abwehrstärkung“ mit Frau Stobernack von der Sertüner Apotheke in Lübben

13.11.2012

13.30 Uhr VHS LDS „Schottland-Inseln, Schlösser und Abteien“ mit Herrn Bernd Schüttke

20.11.2012

13.30 Uhr AVON

27.11.2012

13.30 Uhr Erzählcafe

Herzlich willkommen zum geselligen Nachmittag am Montag, dem **12. November 2012** von **13.30 Uhr bis 16.30 Uhr** in das Dorfgemeinschaftshaus „Lubomir“ in Lubolz.

Zu diesem Anlass sind alle Bürgerinnen & Bürger herzlich eingeladen.

Gemeinsam wollen wir ein paar schöne Stunden verbringen.

Auf dem Programm:

„Frau Breszgott, Leiterin der DRK HKP, berichtet über das Neuste im Pflegedienst“.

Der Fahrdienst holt auf Wunsch die Besucher der Begegnungsstätte gegen einen geringen Obolus von zu Hause ab.

Jeder Besucher ist uns herzlich willkommen.

Es grüßen das DRK Luckau und ihre Karin Riese.

Behinderte Kinder gestalten Kunstkalender 2013 „Mein größter Traum“

Für 13 Kinder mit Körperbehinderung ging jetzt ein Traum in Erfüllung. Ihre Gemälde wurden von über 100 Bildern für den Jahreskalender Kleine Galerie 2013 ausgewählt. „Mein größter Traum“ lautet der Titel, zu dem die kleinen Künstler farbenfrohe Bilder gemalt haben. Der Kalender wurde in den Krautheimer Werkstätten für Menschen mit Behinderung hergestellt. Er ist nicht im Handel erhältlich und kann ab sofort kostenlos beim Bundesverband Selbsthilfe Körperbehinderter e. V. bestellt werden: Tel.: 0 62 94/4 28 10 oder per E-Mail: kalender@bsk-ev.org

Wettbewerb

„Wir machen's grüner 2012/2013“

Start des neuen Wettbewerbes

Das Brandenburger Agrar- und Infrastrukturministerium ruft gemeinsam mit dem Bildungsministerium zur Teilnahme am Wettbewerb „Wir machen's grüner 2012/2013“ auf. Dieser erlebt nach vier Jahren eine Neuauflage. Initiator ist die Initiative LANDaktiv. Sie will damit insbesondere Kinder und Jugendliche ansprechen und sie ermuntern, ihr grünes Umfeld selbst mit zu gestalten und so zur Verschönerung ihrer Dörfer und Städte beizutragen.

Für den Wettbewerb konnten als Kooperationspartner der Landesverband der Gartenfreunde e. V., der Landesverband Gartenbau Brandenburg e. V. und der Fachverband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau Berlin und Brandenburg e. V. sowie die Landesgartenschau Prenzlau 2013 gewonnen werden.

Zum letzten Wettbewerb 2008/2009 wurden 67 Beiträge aus Grund- und Oberschulen, Förderschulen und Kitas eingereicht. Auch Projekte eines Jugendclubs, einer Feuerwehr und eines Dorfvereins waren dabei. Insgesamt beteiligten sich mehr als 4000 Kinder und Jugendliche daran.

LANDaktiv - angesiedelt in der Heimvolkshochschule am Seddiner See e. V. - ist eine Initiative für das Leben im ländlichen Raum. Durch positive Erfahrungen und persönliche Erlebnisse sollen Kinder und Jugendliche erkennen, dass sie in einer Region mit reicher Kultur, Geschichte und guter Perspektive zu Hause sind. Gefördert wird das Projekt mit Mitteln aus dem ESF und des Landes Brandenburg.

Aufruf zum Wettbewerb

Gefällt euch euer Umfeld?

Liegt euer Schulgarten im Dornröschenschlaf?

Wäre ein Klassenzimmer im Grünen nicht toll?

Sicher gibt es noch so manche Stelle, die viel grüner und damit schöner sein könnte! Ob Schulhof oder Kindergarten, Vereinshaus oder Jugendclub:

mit euren Ideen und fleißigen Händen könnt ihr viel erreichen. Blumenbeete oder neue Bäume und Sträucher, Insektenhotel oder Kräuterspirale, Teich, Weidenhaus oder ein grüner Sitzplatz - eurer Fantasie sind keine Grenzen gesetzt. Schaut euch auch in eurem Dorf oder eurer Stadt um: auch dort ist eure Hilfe gefragt. Da wartet der Dorfteich auf eine Aufräumaktion oder ihr pflegt ein Biotop in eurer Umgebung.

Teilnahme

Teilnehmen können an diesem Wettbewerb Schulen, Schulklassen, Schul-Arbeitsgemeinschaften, Kitas und Horte, Jugendclubs, Jugendgruppen oder Kinder- und Jugendvereine.

Auf die besten Teilnehmer warten wieder tolle Preise, die auf der Landesgartenschau im September 2013 in Prenzlau vergeben werden. Darüber hinaus erhalten alle, die sich am Wettbewerb beteiligen, einen Teilnehmerpreis und eine Urkunde.

Anmeldung

Die Anmeldung mit Teilnahmeerklärung und Kurzbeschreibung des Vorhabens sollte bis zum 30. November 2012 schriftlich erfolgen bei

LANDaktiv

Landeskoordinatorin Sabine Rudert

Heimvolkshochschule am Seddiner See

Seeweg 2

14554 Seddiner See

Tel.: 03 32 05/2 50 0- 21

E-Mail: rudert@land-aktiv.de.

Studierende aufgepasst: Jetzt für Stipendien bewerben!

ELTERNKOMPASS bietet professionelle Beratung

Berlin, 14.09.2012. Die Tage vor Beginn des neuen Wintersemesters sind gezählt. Jetzt ist der richtige Zeitpunkt für Studierende, sich für Stipendien zu bewerben! Und: Anders als vielfach vermutet, sind Stipendien keineswegs nur etwas für ausgewiesene Hochbegabte. Die Stipendienlandschaft ist so vielfältig, dass es sich wirklich für jeden lohnt, zu überlegen: Welche Möglichkeiten gibt es für mich?

Seit mehr als einem Jahr bietet der ELTERNKOMPASS für alle Fragen rund um das Thema

Stipendien professionelle Unterstützung. Das kostenfreie, telefonische Beratungsangebot der Stiftung der Deutschen Wirtschaft und des Bundesministeriums für Bildung und Forschung ist offen für jeden, der sich informieren möchte. Die stark frequentierte Hotline wird besonders häufig von Eltern genutzt. Denn, geht es um Studienfinanzierung, ist meistens die gesamte Familie involviert. Studierende sind natürlich eingeladen, selbst beim ELTERNKOMPASS anzurufen. Der ELTERNKOMPASS ist werktags unter der Telefonnummer 030/27 89 06 -7 77 zu erreichen. Fragen können auch per E-Mail an service@elternkompass.info geschickt werden.

Über den ELTERNKOMPASS

Der ELTERNKOMPASS ist ein Angebot der Stiftung der Deutschen Wirtschaft und wird vom Bundesministerium für Bildung und Forschung gefördert. Die Initiatoren möchten mit dieser Anlaufstelle Familien eine optimale Orientierungshilfe in Sachen Stipendien bieten. Die Idee zur Einrichtung des ELTERNKOMPASS entstand im Förderprogramm STUDIENKOMPASS, mit dem die Stiftung der Deutschen Wirtschaft gemeinsam mit der Accenture-Stiftung und der Deutsche Bank Stiftung seit 2007 Schülerinnen und Schüler auf dem Weg an die Hochschule begleitet. Der Service ergänzt die bestehenden Angebote des STUDIENKOMPASS für Mütter und Väter, zu denen eine kostenlose Broschüre zum Thema Studien- und Berufsorientierung sowie diverse Veranstaltungen zu Fragen der Studienfinanzierung gehören.

Weitere Informationen gibt es unter www.elternkompass.info.

Pressekontakt Christine Sequeira-Voigt und Meike Ullrich, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit STUDIENKOMPASS, Stiftung der Deutschen Wirtschaft e. V., Breite Straße 29, 10178 Berlin

Tel.: 030/2 78 90 6- 78, Fax: 030/2 78 90 6- 33, E-Mail: c.sequeira@sdw.org; m.ullrich@sdw.org

Sorbisch (Wendisch) für Erwachsene

Ein Sprachkurs der sorbischen (wendischen) Sprache für Fortgeschrittene in der Volkshochschule Lübben ab Dienstag, den 16.10.12 um 18:00 Uhr statt.

Interessierte können bei der Schule für Niedersorbische Sprache und Kultur mehr darüber erfahren, entweder unter 03 55/ 79 28 29 oder post@sorbische-wendische.sprachschule.de.

Im Geschichtsbuch geblättert

- von Brigitte Haß -

Oktober 1912

Am 1. Oktober 1912 lesen die Lübbener in ihrer Lokalzeitung: „Frohe Turner zogen gestern Nachmittag 1 Uhr vom Hotel Goldener Stern aus unter Vorantritt des Trommler- und Pfeiferkorps sowie der Stadtkapelle nach dem Burglehn zum Wettturnen der Jugendabteilungen des Gaues der westlichen Lausitz. Um 2 Uhr begann der Wettkampf und zwar mit Dreikampf bestehend aus Kugelstoßen, Weitspringen und Hundertmeterlauf. Aus Lübben zählten die Sportler Meißner, Götze, Franke und Hohlfeld zu den Besten.“

Vor hundert Jahren erscheint am 3. Oktober folgende Meldung im „Lübbener Kreisblatt“: „Die Freiwillige Sanitäts-Kolonne vom Roten Kreuz Lübben wird demnächst mit dem Ausbildungskursus 1912/13 beginnen. Da es nicht nur im vaterländischen Interesse liegt, im Mobilmachungsfalle möglichst viele Krankenträger zur Verfügung zu haben, sondern es auch für die Ausübung des jedem Einwohner unserer Stadt in Notfällen zu gute kommenden Sanitätsdienstes wichtig ist, bei eingetretenem Bedarf eine ausreichende Anzahl von Sanitätern in allen Stadtteilen in steter Bereitschaft zu haben, so sind zahlreiche Meldungen zur aktiven Mitgliedschaft dringend erwünscht. Meldungen zur Teilnahme am Kursus, dessen Beginn noch bekannt gegeben wird, nehmen der Kolonnen-Vorsitzende Herr Bürgermeister Kirsch und der Kolonnen-Schriftführer, Herr Kaufmann Böhm, entgegen. In dem Kursus zur Ausbildung von Sanitätern werden, wie üblich, auch Damen für die Helferinnen-Abteilung des Vaterländischen Frauenvereins ausgebildet. Meldungen hierzu nimmt Herr Geh. Sanitätsrat Dr. Boehr, vormittags von 9 - 10 Uhr entgegen.“

In der gleichen Zeitungsausgabe wird nochmals an das fünfjährige Bestehen des Diakonissenhauses hier in Lübben erinnert. Das Blatt hebt hervor, dass dort gegenwärtig die zum Hause gehörende 19 Schwestern, 7 freie Hilfsschwestern und eine Kleinkinderlehrerin tätig sind. Die den Schwestern obliegenden Aufgaben sind ab Oktober um die Gemeindepflege in Drebkau und Trebschen, dem früheren Wohnort der Protektorin (Anm. Königin Eleonore von Bulgarien, geb. v. Reuß) erweitert worden. Breiten Raum nehmen im Oktober wieder die Berichte über den Verlauf der Schöffengerichts-Sitzungen ein. Vor dem Lübbener Schöffengericht hatte sich der kaufmännische Direktor der Mitteldeutschen Automaten-Aktien-Gesellschaft wegen Betrug zu verantworten. Er hatte einem Kaufmann in Straupitz einen Automaten vorgestellt und empfohlen ihn zu mieten und in seinem Geschäft aufzustellen. Nachdem Gespräch legte er dem Kaufmann eine, wie dieser meinte, schriftliche Vereinbarung zur Miete des Automaten vor, die er ungelesen unterschrieb. Tatsächlich war es aber ein Vertrag über den Kauf eines alten, aufgearbeiteten Automaten. Mit dem Vertrag verpflichtete sich der Kaufmann dafür noch 270 Mark zu zahlen. Für diese arglistige Täuschung kassierte der Herr Direktor der Aktiengesellschaft kein Geld, aber eine Woche Gefängnis hier in Lübben. Das Schöffengericht hatte Recht zu sprechen gegen „die verhehelichte Arbeiter Marie T. aus Lübben“ die drei neue Hemden gestohlen haben sollte. „Sie wurde bei der Haussuchung des Diebstahls dadurch überführt, dass sie die Hemden zu verbrennen im Begriff war. Beim Vorfinden der Trikotreste im Ofen gestand sie den Diebstahl ein. Heute will sie sich mit Nervenschwäche rechtfertigen. Das Gericht legte diesen Angaben keinen Glauben bei und verurteilt die wegen Diebstahls bereits vorbestrafte T. zu einer Woche Gefängnis.“

Am 22. Oktober 1912 meldet das „Lübbener Kreisblatt“: „Zu der gestrigen Schlußübung unserer Freiwilligen Feuerwehr auf dem Marktplatze waren nach kurzem Alarmrufe 112 aktive Mitglieder mit ihren Geräten zur Paradeaufstellung erschienen. Herr Landrat Dr. Loehrs, sowie Bürgermeister Kirsch und die übrigen Vertreter der städtischen Körperschaften und Ehrenmitglieder der Wehr schritten die ansehnliche Front ab und folgten dann

den sich anschließenden Uebungen der Wehr mit sichtlichem Interesse. Nach den wohl gelungenen Exerziten auf dem Marktplatz, die leider infolge einer dem Führer des Zubringers Herrn Emil Lengefeld plötzlich widerfahrenen Schlaganfalls eine kurze Unterbrechung erfahren mußten, wurde noch ein Brandmanöver veranstaltet. Als Brandobjekt galt das frühere Bürgerschulgebäude am Marktplatz. Man fand sämtliche Geräte dabei in bester Ordnung und hat die hiesige Freiwillige Feuerwehr wieder einmal Zeugnis davon angelegt, daß sie infolge ihrer guten Ausbildung, die eine so vorzügliche Uebung mit sich brachte, eben auf der Höhe der Zeit steht. Und so können wir stolz sein auf unsere Feuerwehr. „Gott zur Ehr, dem Nächsten zur Wehr!“ das hat stets schon bei unserer Feuerwehr gegolten und wird sicher gelten bis in die fernste Zeit. Darum sei auch an dieser Stelle Lob und Ehre den Wackeren gezollt, welche, wenn die Lohe emporzingelt und das Gebälk stürzt, Personen und Habe ihrer Mitbürger in Sicherheit bringen und mit dem mächtigen Strahl des Wassers die verderbenbringenden Flammen ersticken. Nach dem Abbringen der Geräte erfolgte der Marsch nach Wedell's Restaurant (Anm. Luckauer Straße) zum üblichen Kommers.“ Es ist zu lesen, dass Bürgermeister Kirsch allezeit die Arbeit der Wehr unterstützt und dafür zu ihrem Ehrenmitglied ernannt wurde. Die Überreichung der Ehrenurkunde muss jedoch später erfolgen, da sie noch nicht eingetroffen ist, meldet die Zeitung. „Im weiteren Verlauf des Kommers erhielten noch Diplome: für 30 jährige Mitgliedschaft Herr Vorschußkassenrendant Rudolf, für 25 jährige Mitgliedschaft Herr Töpfermeister Mieras und Herr Schuldienner Eschricht, für 20 jährige Mitgliedschaft Herr Ackerbürger Haschenz, für 15 jährige Mitgliedschaft Herr Töpfermeister Rudolf, Herr Schneidermeister Sickora, und für 10 jährige Mitgliedschaft Herr Schneidermeister Gohmert, Herr Lederhändler Richter.“

Älteren Lübbenern sind noch die Namen der Lehrerinnen Kroggel und Herzog bekannt. Am 17. Oktober 1912 schreibt das „Lübbener Kreisblatt“: „Die Einführung der für die Gemeindegewählten beiden Lehrerinnen Fräulein Klara Kroggel und Frieda Herzog erfolgte am letzten Montag Vormittag durch den Königl. Kreisschulinspektor Herrn Pfarrer Gruber. In der Aula des Volksschulhauses hatten sich mit dem Lehrerkollegium die oberen Klassen der Knaben- und Mädchenschule versammelt, auch mehrere Vertreter des Magistrats und der Schuldeputation waren erschienen. Mit Gesang und feierlicher Ansprache wurde die Einführung durch Aushändigung der Bestallungs-Urkunden vollzogen.“

Evangelische Kirchengemeinde Lübben

Herzliche Einladung zu den Gottesdiensten an jedem Sonntag um 10.00 Uhr in der Paul-Gerhardt-Kirche.

Andacht zum Pogromgedenken am Freitag, dem 9. November um 18.00 Uhr mit der Jungen Gemeinde in der Paul-Gerhardt-Kirche.

Konzerte in der Paul-Gerhardt-Kirche

Samstag, dem 27. Oktober um 19.00 Uhr Bläserkonzert mit dem Posaunenchor der Kirchengemeinde. Freier Eintritt.

Mittwoch, dem 7. November um 19.30 Uhr Konzert mit Marshall & Alexander „TOP TEN des Himmels“. Eintritt im Vorverkauf 37,50 Euro mit freier Platzwahl.

Sonntag, dem 18. November um 18.00 Uhr Orgelkonzert mit Lesungen zum Volkstrauertag.

Freier Eintritt.

Weitere Informationen zu Veranstaltungen und Angeboten der Kirchengemeinde auf den Internetseiten:

www.paul-gerhardt-luebben.de und www.paul-gerhardt-verein-luebben.de

Kontakt zum Pfarrer

Gern können Sie sich mit Ihren Anliegen und Wünschen an mich wenden, Telefon 0 35 46/73 47

Ihr Pfarrer Olaf Beier



VERLAG
WITTICH

Amtsblatt für die Stadt Lübben (Spreewald)
„Lübbener Stadtanzeiger“

Das Amtsblatt für die Stadt Lübben (Spreewald) erscheint grundsätzlich einmal im Monat.
Es ist im Verwaltungsgebäude der Stadt Lübben, Vermittlung, erhältlich. Es kann auch gegen Erstattung der Porto- und Versandkosten einzeln oder im Abonnement von der Stadt Lübben (Spreewald) bezogen werden.

- Herausgeber: Stadt Lübben (Spreewald)
- Verantwortlich für den nichtamtlichen Teil:
Der Bürgermeister der Stadt Lübben, Herr Lothar Bretterbauer, Poststraße 5, 15907 Lübben, Telefon 7 90 und Frau Hannelore Tarnow, Abteilung Öffentlichkeitsarbeit, Poststraße 5, 15907 Lübben, Telefon 7 90
- Verantwortlich für den Anzeigenteil:
Verlag + Druck LINUS WITTICH KG, vertreten durch den Geschäftsführer Andreas Barschtipan, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10, Telefon: (0 35 35) 48 9 - 0, Telefax: (0 35 35) 48 91 15, Telefax-Redaktion: (0 35 35) 48 91 55
- Anzeigenannahme/Beilagen:
Frau Köhler, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10, Telefon: (0 35 35) 4 89-0, Telefax: (0 35 35) 4 89-1 15, Funk: 01 71 / 4 14 41 37

Das Amtsblatt kann außerhalb des Verbreitungsgebietes einzeln für 2,20 € oder zum Abopreis von 26,38 € (inklusive MwSt. und Versand) über den Verlag und Druck Linus Wittich KG, An den Steinenden 10, 04916 Herzberg, bezogen werden. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere z. z. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur der Ersatz des Betrages für ein Einzelexemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.

Anzeigen

Kirchennachrichten

Landeskirchliche Gemeinschaft Lübben

(Innerhalb der ev. Landeskirche Brandenburg), Lindenstraße 5

19:00 Uhr Sonntag Evangelisation

15:00 Uhr 1. + 3. Dienstag im Monat Bibelstunde

Veranstaltungen der Evangelisch - Freikirchlichen Gemeinde Lübben K.d.ö.R.

Friedensstraße 8

14.10.2012 10:00 Uhr Gottesdienst (EFG Lübbenau)

21.10.2012 14:30 Uhr Gottesdienst

25.10.2012 19:30 Uhr Bibelstunde

28.10.2012 10:00 Uhr Gottesdienst

Abhol-/Bringendienst:

Bei Bedarf melden Sie sich bitte unter Tel. 18 97 30